



**ONLINE-TRAINING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE**  
Wie Sie die Führung von Mitarbeitern heute und morgen erfolgreich meistern.

**Herzlich Willkommen!**

**Unsere psychologische Software**

Modul 2 - Video 4

# Was lernen Sie in diesem Video?

- Warum denken, reagieren und handeln so wie wir es tun? Wo kommt das her?
- Wie stark werden wir von unserer „inneren Software“ gelenkt und können wir diese Software verändern?
- Was kann verhindern, dass ich eine gute Führungskraft werde und wie kann ich das umgehen?

# Hardware + Software + Bedienung

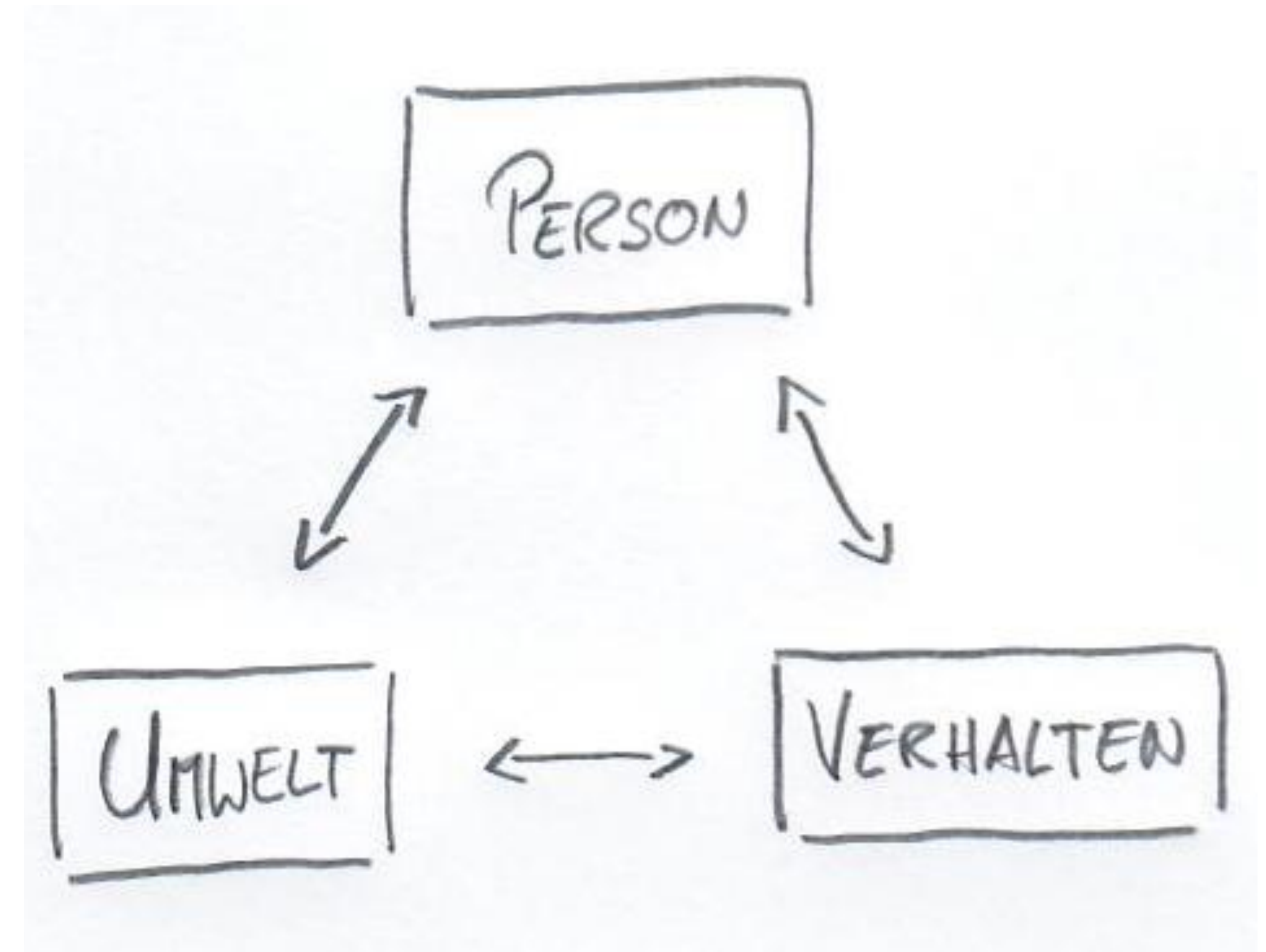
- Gehirn = Hardware
- Was ist unsere Software?
  - Unsere Erziehung
  - Unsere Sozialisation
  - Unsere Bedürfnisse
  - Unsere Ziele
  - Unsere täglichen Erfahrungen
  - Der X-Faktor
- Aufgrund dieser Software handeln wir
  - bewusst oder unbewusst.





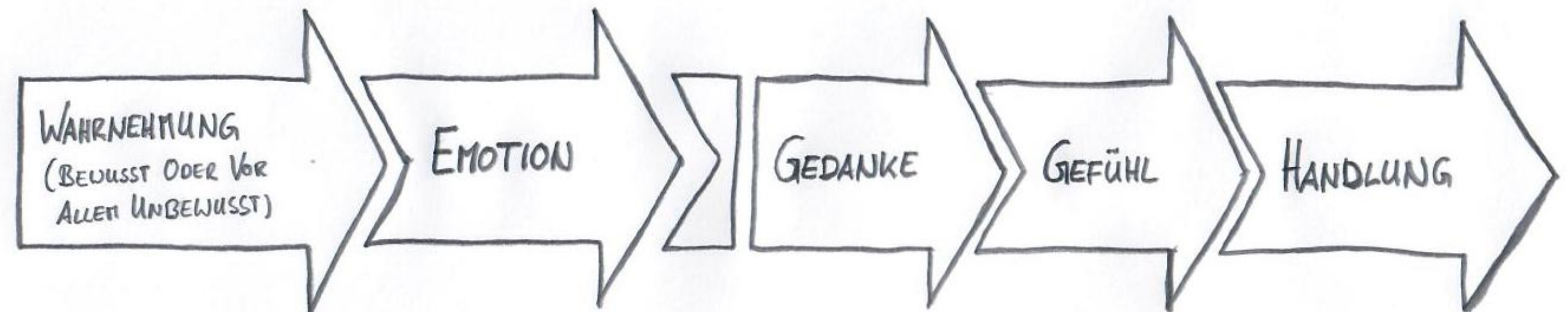
# Wie entsteht diese „Software“?

- Es startet noch vor unserer Geburt.
- Wir sammeln Erfahrungen: Wie unsere Eltern mit uns (emotional) umgehen, wie Sie uns erziehen (intentionale Einwirkung), wie unsere Umgebung auf uns einwirkt (Sozialisation, nicht-intentionale Einwirkung), wie wir unsere Bedürfnisse wahrnehmen (ob und wie wir sie stillen können).
- Reziproker Determinismus - Die Theorie des sozialen Lernens nach Albert Bandura (1986)



# Wie entsteht diese „Software“?

- Je stärker die Emotion/ das Gefühl bei einer Erfahrung, desto intensiver wird diese verankert (bipolar: Schmerz - Freude).
- Unsere entstandene Software ist uns meist völlig unbewusst. Aber wir können Sie uns bewusst machen.



„Du bist heute wo deine Gedanken dich  
hingebracht haben,  
du wirst morgen dort sein  
wo deine Gedanken dich hinbringen werden.“

James Allen (1864 - 1912)

(einer der ersten Autoren von Büchern zu Persönlichkeitsentwicklung und Motivation)

Denke nach und  
werde reich.

Napoleon Hill



„Deine heutige Lebensqualität ist das  
Resultat Deiner Gedanken in der  
Vergangenheit.“

Hans-Peter Zimmermann (1967 - ...)  
Schweizer Hypnose-Therapeut und Erfolgcoach

„Erst müssen wir uns ändern, damit sich die Dinge  
ändern können.“

Bodo Schäfer (1960-...)  
(deutscher Money-Coach)

# Menschen konstruieren ihre Realität

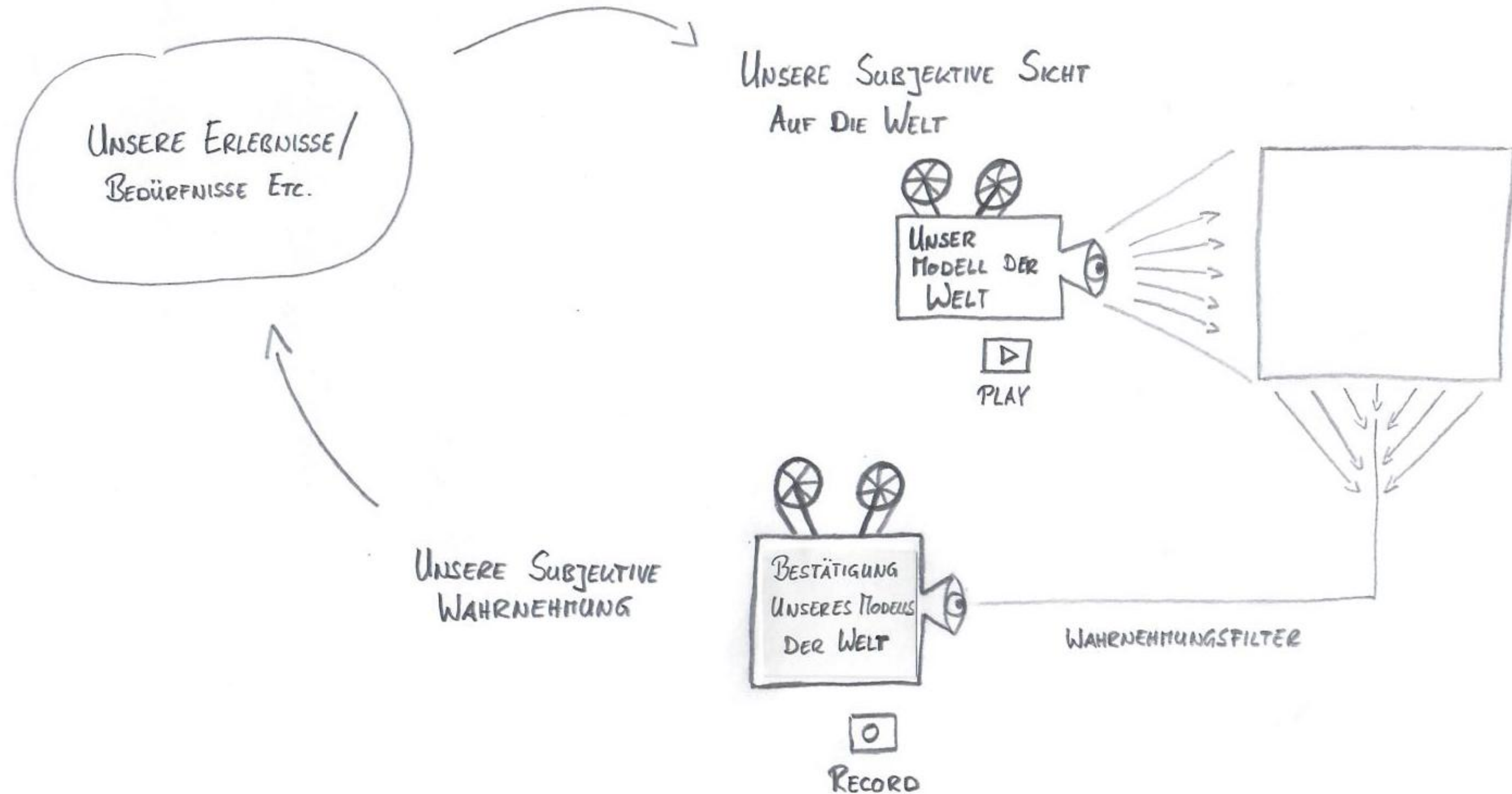
- Wir nehmen (soziale) Ereignisse wahr und wollen verstehen, warum das passiert ist.
- Wie machen wir das? Durch Interpretation der Ereignisse auf Basis unserer Sicht der Welt.
- Wie interpretieren wir? Aufgrund unserer **Einstellungen**.

# Unsere Einstellungen

- Eine Einstellung ist eine **psychologische Tendenz**, die sich durch die **Bewertung** eines bestimmten Gegenstandes mit einem gewissen Grad an **Zustimmung** oder **Ablehnung** ausdrückt.
- Viele unserer Einstellungen sind nicht offen sichtbar, und manchmal sind wir uns selbst gar nicht bewusst, dass wir bestimmte Einstellungen haben.
- Unsere Einstellungen sind so etwas wie ein Kameraobjektiv, durch das wir die (soziale) Wirklichkeit betrachten.

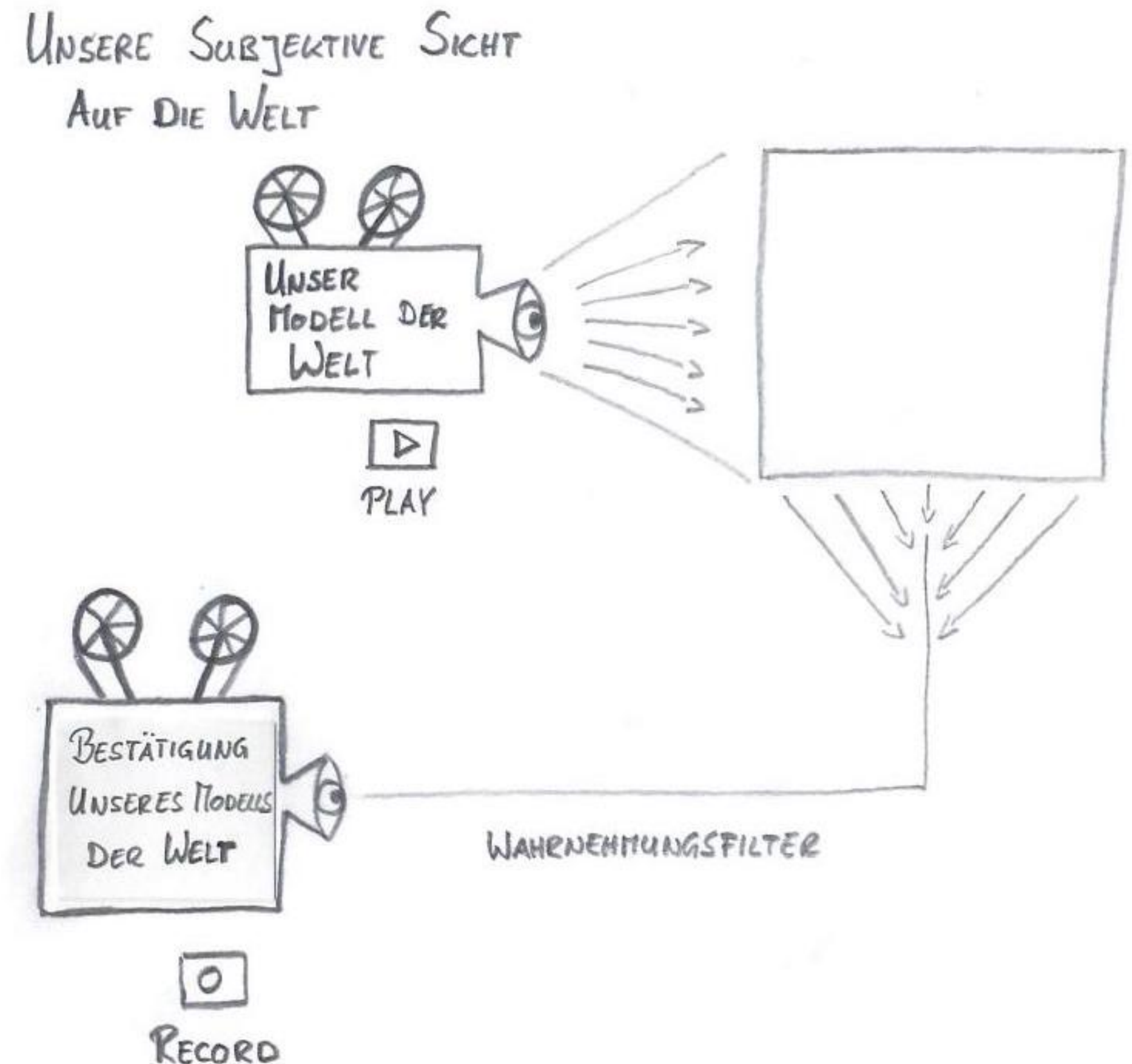


# Entstehungs-Zyklus unserer Realität



# Entstehung unserer Realität

- Über unsere Augen nehmen wir nicht nur Informationen auf. Wir projizieren auch unser subjektive Modell der Welt auf die reale Welt da draußen.
- Dieses subjektive Modell der Welt beinhaltet auch unser Selbst-Bild: So wie wir uns sehen.

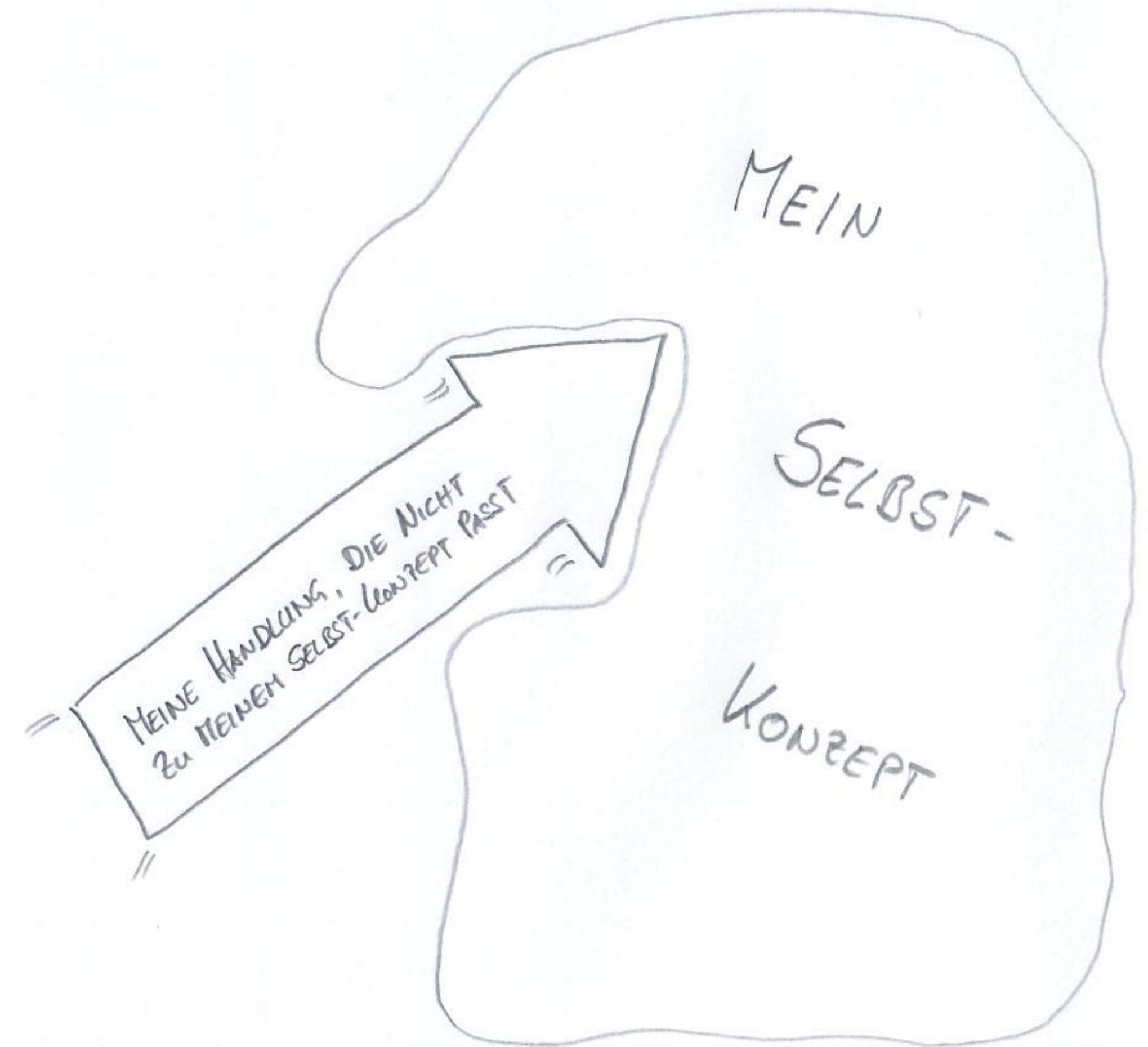


# Unser Selbst-Konzept

- Das Selbstkonzept ist eine **dynamische** mentale Struktur, die **intra-personale** (innere) und inter-personale (zwischenmenschliche Verhaltensweisen und Prozesse motiviert, **interpretiert**, organisiert, vermittelt und reguliert.
- Einige Komponenten des Selbstkonzeptes:
  - Annahmen über unsere Eigenschaften, Motive, Werte, Fähigkeiten
  - Selbstwert
  - Unser Ideal-Ich
  - Das mögliche Selbst
  - Überzeugungen, wie andere uns sehen.

# Was passiert wenn wir gegen unser Bild von uns selbst handeln?

- Konflikthafter Zustand, den jemand erlebt, nachdem er einer Information ausgesetzt worden ist, eine Entscheidung getroffen oder eine Handlung ausgeübt hat, die zum eigenen Selbstbild in Konflikt stehen.
- Jeder Mensch ist bestrebt dies so schnell wie möglich aufzulösen.



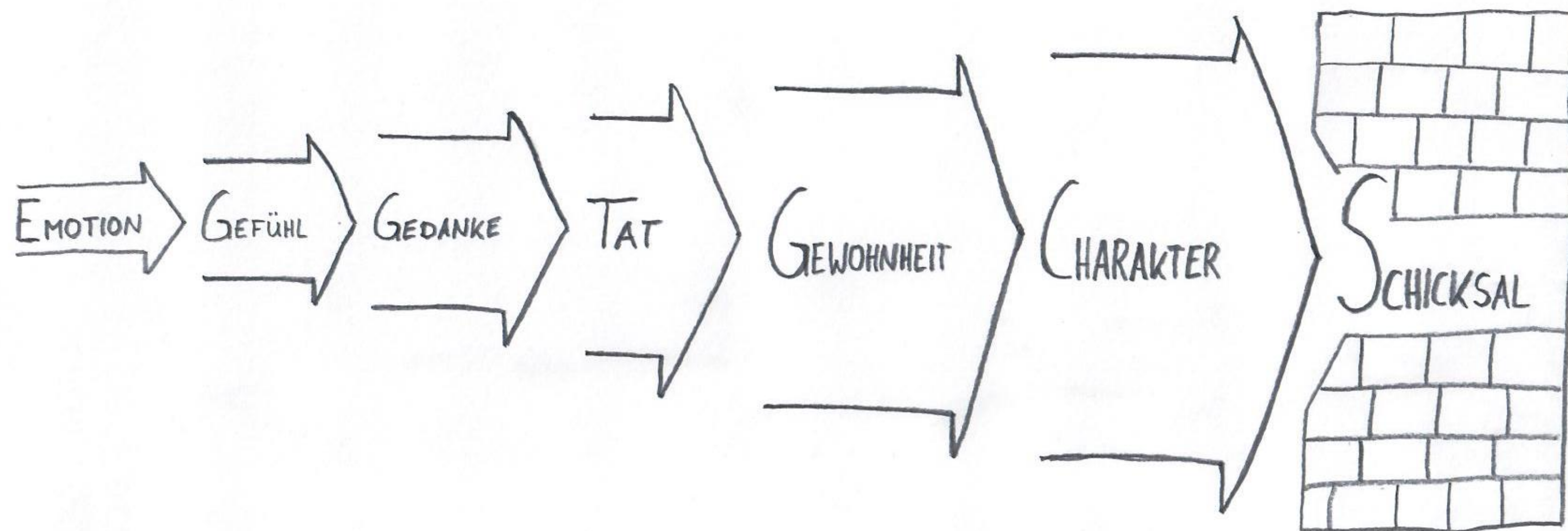
# Wie kann ich meine Einstellungen verändern?

- Was ist mein großes „Wozu?“
- Einstellungsänderung über Verhaltensänderung (Dissonanztheorie)
  - Bedingung 1: kleine Wahlfreiheit
  - Bedingung 2: hohe Rechtfertigung
- Sich selbst und den Mitarbeitern den Rahmen für Veränderung geben.
- Persönliche Veränderung ist eine Tür, die sich nur von innen öffnen lässt.

PROFIT (NUTZEN/GEWINN/VERDIENST)  
PLEASURE (VERGNÜGEN/FREUDE/GENUSS)  
PRIDE (STOLZ)  
PEACE (FRIEDEN/RUHE)

**Unsere Software** (unsere Einstellung gegenüber den Dingen und auch gegenüber uns selbst)  
**bestimmt unsere Sicht auf die Welt.**

Unsere Sicht auf die Welt bestimmt unsere Gefühle, unsere Gedanken, unsere Taten.



Wir (jeder von uns individuell) kreieren  
unsere Realität täglich selbst.

„Das Leben ist nicht gerecht.  
Das Leben ist nicht ungerecht.  
Das Leben ist.“

(buddhistisches Sprichwort)

So etwas wie „die Wahrheit“ gibt es nicht.

„The map is not the territory.“  
(Die Landkarte ist nicht das Gebiet, es ist nur das Abbild)

Alfred Korzybski, 1933

# Wo stehe ich? Wo steht mein Team?

- Ziel 1: Sich selbst besser kennen- und verstehen lernen („Wie ticke ich?“ „Was ist mir wichtig?“)
- Ziel 2: Die einzelnen Mitglieder des Teams besser kennen- und verstehen lernen.

